

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Datum: 01. Dezember 2010
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Singsaal Schulareal Aebnit

Vorsitz: Gemeindepräsident Walter Stegmann
Protokoll: Gemeindeschreiber Hans Tschanz
Anwesend: 92 Stimmberechtigte (von 707, also 13.01 %)
Presse: Therese Krähenbühl, Thuner Tagblatt

Traktanden:

1. Wahlen. Es sind zu wählen:
 - a) Der Gemeindepräsident
 - b) vier Mitglieder des Gemeinderates
 - c) zwei Mitglieder der Forstkommission
 - d) drei Mitglieder der Schulkommission
 - e) ein Mitglied der Steuerkommission
 - f) zwei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
 2. Voranschlag 2011; Beratung und Genehmigung sowie Festsetzung der Steueranlage, Liegenschaftssteuer und Hundetaxe.
 3. Verschiedenes
-

Vorverhandlungen

Die Versammlung wurde im Thuner Amtsanzeiger vom 28. Oktober 2010 und 4. November 2010 publiziert. In der Publikation wurde auf die Auflage und Beschwerdefristen hingewiesen. Zudem wurden die zu behandelnden Geschäfte in der Gemeindepost vorgestellt. Die gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen über die Einberufung der Gemeindeversammlung sind eingehalten, die heutige Versammlung kann rechtsgültige Beschlüsse fassen.

Nach der Begrüssung und Eröffnung um 20:00 Uhr durch den Vorsitzenden wird die Stimmberechtigung der Anwesenden festgestellt.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Bernhard Aeschlimann und Barbara Siegenthaler

Es wird keine Abänderung der Traktandenliste verlangt.

Verhandlungen und Beschlüsse

1

01.0256. Wahlen durch Gemeindeversammlung Wahlen

- a) Der **Gemeindepräsident**
vorgeschlagen ist: Reusser Rudolf
In Anwendung von Art. 51 c) OgR erklärt der Vorsitzende Walter Stegmann den Vorgeschlagenen als *gewählt*.
Rudolf Reusser erklärt, wie es dazu kam, dass er sich für dieses Amt zur Verfügung stellt und dass er sich diesen Schritt gut überlegt habe. Gerne wird er sich für diese, Zitat: „wunderschöne Gemeinde“ einsetzen und nimmt die Wahl an. Er bedankt sich für das

von der Bevölkerung entgegengebrachte Vertrauen.

vier Mitglieder des **Gemeinderates**

vorgeschlagen sind: Graf Michael (bisher); Joliat Marcel (bisher); Dummermuth Monika, Kreuzweg; Krähenbühl Samuel, Kreuzweg; Maurer Simon, Mättli.

1. Wahlgang

Stimmzettel ausgeteilt:	92
eingelangt:	92
leer:	0
ungültig:	0
gültig:	92
absolutes Mehr	47
Stimmen erhalten:	88 Graf Michael (gewählt)
	86 Joliat Marcel (gewählt)
	76 Dummermuth Monika (gewählt)
	75 Krähenbühl Samuel (gewählt)
	22 Maurer Simon

Gewählt sind:

*Graf Michael, Ried
Joliat Marcel, Mühletal
Dummermuth Monika, Kreuzweg
Krähenbühl Samuel, Kreuzweg*

b) zwei Mitglieder der **Forstkommission**

Mühlethaler Bernhard (bisher), Reusser Hans Ulrich (bisher)

Die Vorgeschlagenen *werden in Anwendung von Art. 51 Bst. c) OgR als gewählt erklärt.*

c) drei Mitglieder der **Schulkommission**

Binkert Reusser Anita (bisher), Oesch-Fahrni Therese (bisher), Zehr Stefan (bisher)

Die Vorgeschlagenen *werden in Anwendung von Art. 51 Bst. c) OgR als gewählt erklärt.*

d) ein Mitglied der **Steuerkommission**

Berger Hans Ulrich, Egghaus (neu)

Der Vorgeschlagene *wird in Anwendung von Art. 51 Bst. c) OgR als gewählt erklärt.*

e) zwei Mitglieder der **Rechnungsprüfungskommission**

Vogel Christoph (bisher), Gerber Corinne (bisher)

Die Vorgeschlagenen *werden in Anwendung von Art. 51 Bst. c) OgR als gewählt erklärt.*

2

08.0111.

Voranschläge

Voranschlag 2011; Beratung und Genehmigung sowie Festsetzung der Steueranlage, Liegenschaftssteuer und Hundetaxe

Finanzverwalter Kurt Gyger kommentiert den ausgehändigten Ausdruck des Voranschlags, dies als Ergänzung seiner Erläuterungen in der Gemeindepost.

Der Voranschlag 2011, basierend auf folgenden Ansätzen

- Gemeindesteueranlage: 1,70 % (bisher 1.85),
- Liegenschaftssteuer: 1,2 ‰ vom amtlichen Wert (unverändert),
- Hundetaxe: Fr. 30.– fürs erste Tier, Zuschlag für jedes weitere Tier jeweils Fr. 20.– (unverändert),

sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 3'950'920.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 3'932'410.00 einen **Aufwandüberschuss von Fr. 18'510.–** vor. Das Defizit ist nach Auffassung des Gemeinderates vertretbar.

FV Gyger hebt mittels Folien hervor, dass in der Investitionsrechnung 2011 ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 57'680.00 budgetiert ist, nachdem im 2010 noch ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 872'646.00 erwartet wurde. Die Baukosten für ein allfälliges OSZ sind nicht mehr berücksichtigt, da das Projekt etliche Verzögerungen erfuhr. In der Laufenden Rechnung sind als Einnahme eine Erbschaft von Fr. 120'000.00 und bei den Ausgaben der

Wegfall der Kosten für die Neuvermessung von Fr. 22'000.00 und die Reduzierung im Wert-erhalt Liegenschaften von Fr. 20'000.00 erwähnenswert.

Die Steuersenkung macht eine Einnahmereduzierung von rund Fr. 96'300.00 aus. Anschliessend zeigt Gyger die Ersparnis für ledige und verheiratete Steuerzahler bei steuerbaren Einkommen von 30'000, 50'000 und 70'000 Franken auf.

Die letzten 3 Folien zeigen die Entwicklung des Eigenkapitals gem. den Voranschlägen 2009 mit OSZ, 2010 ohne OSZ und 2011 mit Steuersenkung und ohne OSZ auf. Bei letzterer Folie (Voranschlag 2011) ist das Defizit für die Jahre 2011 und 2012 noch zunehmend, nachdem es dann für die Jahre 2013, 2014 und 2015 wieder stetig abnimmt.

Beschluss:

Die Versammlung erteilt dem vorliegenden Voranschlag 2011 mit der Steuersenkung von 1.85 % auf 1.70 % inkl. der unveränderten Liegenschaftssteuer und Hundetaxe einstimmig die Genehmigung.

3

**01.0302. Motionen, Postulate, Interpellationen
 Verschiedenes**

1. Zukunft Zulgtal

Während der Stimmauszählung zum Wahlgang des Gemeinderats erläutert GP Stegmann den Stand des Projekts Zukunft Zulgtal. Er macht darauf aufmerksam, dass im Januar noch eine entsprechende Informationsveranstaltung stattfinden wird.

2. Gemeinderatswahl; Dank von Samuel Krähenbühl

Samuel Krähenbühl bedankt sich, dass er in den Gemeinderat gewählt wurde. Er habe es gut gefunden, dass ein weiterer Vorschlag eintraf weil dies die Wahlen spannender mache. Er lädt die Anwesenden ein, anschliessend das Restaurant Kreuzweg zu besuchen.

3. Aufhebung Fuhrwegverbindung Hubel - Mättli

Peter Kropf, Brüchli erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten für den oben erwähnten Geschäftsfall. Ihm wird die Auskunft erteilt, dass das Verfahren auf guten Wegen sei und er sich bei genauerer Auskunft an die Gemeindeverwaltung wenden dürfe.

4. Danksagung an den Gemeindepräsidenten Walter Stegmann

Vize-Gemeindepräsident Reusser bedankt sich im Namen aller bei Gemeindepräsident Walter Stegmann für seinen immensen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und all das Geleistete. Stegmann war 1981 – 1988 in der Primarschulkommission, 1982 – 1987 Delegierter im Sekundarschulverband, 1983 – 1987 in der Baukommission und 1987 – 1994 im Gemeinderat tätig. Nach einer kurzen Pause stieg er 1997 wieder in den Gemeinderat ein, wo er 1998 – 2002 als Vizepräsident amtierte und schliesslich 2003 – 2010 als Gemeindepräsident die Interessen der Gemeinde vertrat. Im letzten Jahr übernahm er auf Grund einer ausserordentlichen Demission zusätzlich ein weiteres Ressort. Besonders hervorgehoben wird der erfolgreiche Abschluss der Ortsplanungsrevision und der Bau des Feuerwehrmagazins, der nach über 20 Jahren während seiner Amtszeit abgeschlossen werden konnte. Als Zeichen erhält er REKA-Checks und ein Blumenstraus für Ehefrau Iris. Langer Applaus! Stegmann seinerseits bedankt sich auch. Er gesteht, dass sich mit der Zeit Abnützungerscheinungen und Oberflächlichkeit einschleichen können und deshalb der Zeitpunkt zum Rücktritt früh genug erkannt werden sollte.

5. Danksagung des Gemeindepräsidenten

GP Stegmann bedankt sich bei Kommissionen, Ratskollegen, Verwaltung, beim Schulhauswart und deren Frau sowie den Hilfs-Reinigungskräften. Er dankt auch den Wegmeistern, den Feuerwehrleuten und überhaupt allen, die etwas für die Gemeinde gemacht haben. Er wünscht allen eine schöne Weihnacht, ein gutes neues Jahr und gute Gesundheit.

Schluss: 21:15 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär:

Walter Stegmann

Hans Tschanz